

ADAC Monitor 2024 „Mobil in der Stadt“

Stadtkritik Düsseldorf

Mobilität und Verkehrsmittelnutzung

Über 2 Millionen Menschen sind in der Stadt unterwegs, ungefähr 74% der Menschen wohnen außerhalb der Stadt und kommen mindestens zweimal pro Woche aus beruflichen oder privaten Zwecken in die Stadt. 90% aller mobilen Personen in Düsseldorf nutzten im vergangenen Jahr an mindestens drei Tagen das Auto, das sind 8%-Punkte mehr als 2017 (bei Einwohnern sind das ganze 18%-Punkte mehr). Den ÖPNV nutzten 70% der mobilen Menschen an mindestens drei Tagen in 2023 (2017: 69%), Einwohner öfter (87%) als Einpendler (64%). Lediglich 35% der Befragten nutzten das Fahrrad im Stadtgebiet an mindestens drei Tagen im Jahr, das sind genauso viele wie 2017, wobei mehr Einwohner Rad fahren (54%) als Einpendler (28%). 85% der mobilen Menschen gingen im vergangenen Jahr in der Stadt Strecken von mindestens 300 Metern zu Fuß (2017 waren es 80%), auch hier waren mehr Einwohner zu Fuß unterwegs (95%) als Einpendler (82%).

Gesamtindex

Düsseldorf belegt mit **7 Indexpunkten** den **achten Platz** im Gesamtranking der Großstädte. Über alle Verkehrsarten hinweg sind die Menschen dort **zufrieden** mit ihrer persönlichen Mobilitätssituation, sowohl Einwohner (+5) als auch Einpendler (+8). Die Zufriedenheit ist bei den Einwohnern und den Einpendlern im Vergleich zu 2017 aber gesunken. Bei den Einpendlern von +18 auf +8 und bei den Einwohnern von +15 auf +5. In der Gesamtzufriedenheit hat sich Düsseldorf im Vergleich zu 2017 um 10 Indexpunkte verschlechtert.

Pkw

Im Teilindex-Ranking Pkw belegt Düsseldorf Platz 4 von 15, dies allerdings mit einem negativen Ergebnis (-8 Indexpunkte). **Autofahrer sind also überwiegend unzufrieden**, wobei Einwohner (-13 Indexpunkte) unzufriedener sind als Einpendler (-7 Indexpunkte).

Bei dem für Autofahrer wichtigsten Kriterium – der Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (Aufkommen von Staus) – überwiegt die Unzufriedenheit (-6). Beim zweitwichtigsten Merkmal, der Schaltung der Ampelanlagen, überwiegt die Zufriedenheit leicht (+8). Beim Baustellenmanagement, dem drittwichtigsten Kriterium, überwiegt die Unzufriedenheit sehr stark (-27).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Wegweisung an den Straßen (+29)
- 😊 Parkleitsystem (+17)
- 😊 Verhalten Fußgänger (+17)
- 😞 Parkgebühren in der Innenstadt (-51)
- 😞 Verhalten E-Scooter-Fahrer (-42)
- 😞 Baustellenmanagement (-27)

Verschlechterungen im Vergleich zu 2017 gibt es vor allem beim Baustellenmanagement (-11), Verhalten der Radfahrer (-7), sowie beim Parkraumangebot in der Innenstadt (-6). Das Verhalten der Fußgänger hat sich im Vergleich zu 2017 um +7 Indexpunkte verbessert.

ÖPNV

0 bis +/- 10 Indexpunkte werden einheitlich als „un-/zufrieden“, von +/- 10 bis +/-20 als „recht un-/zufrieden“ und bei mehr bzw. weniger als +/-20 Indexpunkten als „sehr un-/zufrieden“ bezeichnet.

Im ÖPNV Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt Düsseldorf mit +12 Indexpunkten den zehnten Platz von 15 Städten. In Düsseldorf sind die **ÖPNV-Nutzer** gleichermaßen recht zufrieden, sowohl als Einwohner als auch als Einpendler/Besucher, jeweils (+12).

Bei dem wichtigsten Kriterium für ÖPNV-Fahrgäste – der Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (Pünktlichkeit) – überwiegt leicht die Unzufriedenheit bei Einwohnern sowie Einpendlern/Besuchern, jeweils (-4). Im Jahr 2017 überwog hier die Zufriedenheit (+19). Auch bei der Taktdichte, dem zweitwichtigsten Prüfpunkt, überwiegt die Zufriedenheit (+17), bei Einwohnern (+15) und bei Einpendlern/Besuchern (+18). Bei der Direktheit der Verbindungen mit dem ÖPNV, dem drittwichtigsten Kriterium, überwiegt in Düsseldorf die ebenfalls Zufriedenheit (+16). Hier stehen Einwohner (+16) und Einpendler/Besucher (+16) gleichermaßen zufrieden dar.

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Haltestellendichte (+42)
- 😊 Länge der Wege beim Umsteigen (+39)
- 😊 Beschilderung in Bahnhöfen / Stationen (+29)
- 😞 Informationen bei Störungen (-14)
- 😞 Pkw-Stellplätze ab Bahnhöfen und Stationen (-12)
- 😞 Preis-Leistungs-Verhältnis (-8)

Größere Verschlechterungen im Vergleich zu 2017 gibt es bei der Zuverlässigkeit (-23), den Informationen bei Störungen (-20) und bei der Barrierefreiheit (-20). Eine kleine Verbesserung gibt es beim Sicherheitsgefühl in den Fahrzeugen (+5).

Fahrrad

Im Teilindex-Ranking Fahrrad belegt Düsseldorf den dreizehnten Platz von 15, mit einem Ergebnis von -5 Indexpunkten. **Radfahrer in Düsseldorf sind also überwiegend unzufrieden.** Die Einwohner sind mit -6 Indexpunkten leicht unzufriedener als die Einpendler mit -4 Indexpunkten.

Bei dem für Radfahrer wichtigsten Kriterium – der Durchgängigkeit des Radwegenetzes – überwiegt die Unzufriedenheit stark (-23), im Jahr 2017 überwog hier noch leicht die Zufriedenheit (+4). Bei Einwohnern überwiegt hier die Unzufriedenheit noch stärker (-26) als bei Einpendlern/Besuchern (-22). Die Unzufriedenheit überwiegt auch bei dem zweit- und drittwichtigsten Merkmal, der Verkehrssicherheit (-18) und der Radverkehrsführung an Kreuzungen (-8), Letzteres deutlich stärker bei Einwohnern (-14) als bei Einpendlern (-4).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (+30)
- 😊 Direktheit der Wege (+20)
- 😊 Verhalten Fußgänger (+12)
- 😞 Verhalten der E-Scooter-Fahrer (-42)
- 😞 Durchgängigkeit des Radwegenetzes (-23)
- 😞 Verkehrssicherheit – Angst vor Unfällen (-18)
- 😞 Verhalten der Autofahrer (-18)

Eine überdurchschnittliche Verschlechterung im Vergleich zu 2017 gibt es beim Zustand der Radwege (-28), der Durchgängigkeit des Radwegenetzes (-27) und bei der Radwegbreite (-21). Deutliche Verbesserungen gibt es in keinem der abgefragten Aspekte.

0 bis +/- 10 Indexpunkte werden einheitlich als „un-/zufrieden“, von +/- 10 bis +/-20 als „recht un-/zufrieden“ und bei mehr bzw. weniger als +/-20 Indexpunkten als „sehr un-/zufrieden“ bezeichnet.

Fußverkehr

Im Teilindex-Ranking Fußverkehr belegt Düsseldorf den sechsten von 15 Plätzen, mit einem sehr positiven Ergebnis von +28 Indexpunkten. **Fußgänger in Düsseldorf sind sehr zufrieden**, sowohl als Einwohner (+25 Indexpunkte) wie auch als Einpendler (+29 Indexpunkte).

In Düsseldorf überwiegt beim wichtigsten Kriterium für Fußgänger – der Direktheit der Wege – die Zufriedenheit (+48). Das gleiche gilt für den zweit- und dritt wichtigsten Aspekt für Fußgänger, das Angebot an gesicherten Überquerungsmöglichkeiten (+48) und die Breite der Gehwege (+33).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Direktheit der Wege (+48)
- 😊 Angebot an gesicherten Querungsmöglichkeiten (+48)
- 😊 Verhalten anderer Fußgänger (+35)
- 😞 Verhalten der E-Scooter-Fahrer (-43)
- 😞 Verhalten Radfahrer (-21)
- 😞 Sitzmöglichkeiten (-13)

Eine deutliche Verschlechterung im Vergleich zu 2017 gab es bei der Barrierefreiheit (-29), dem Zustand der Gehwege (-10) und dem Verhalten der Radfahrer (-10). Deutliche Verbesserungen im Vergleich zu 2017 gab es in keinem der abgefragten Aspekte.

Stand Januar 2024

Genderhinweis

Alle Inhalte im Text wenden sich an und gelten für alle Geschlechter (w/m/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.

0 bis +/- 10 Indexpunkte werden einheitlich als „un-/zufrieden“, von +/- 10 bis +/-20 als „recht un-/zufrieden“ und bei mehr bzw. weniger als +/-20 Indexpunkten als „sehr un-/zufrieden“ bezeichnet.